Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 3. Oktober 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Jennie Bloomer, Knabe, 27. September.
H. C. Malroy, Knabe, 2. September.
John A. Emrich, Mädchen, 19. Sept.
J. G. Mathews, Mädchen, 26. Sept.
Meyer Lipschitz Mädchen, 30. Septbr.
Henry F. Mauer, Mädchen, 9. Septbr.
Francis M. Justice, Mädchen, 15. Sept.
Sanford Hamilton, Knabe, 13. Sept.

Heirathen.

Chas. F. Reger mit Laura E. Bennett.
George W. Maze mit Adalina Power.
Samuel Bloom mit Minnie Kariber.
Jesse Flannigan mit Sarah Kerbox.
Arispa P. Turner mit Ella O. Johnson.
Joseph M. Whiple mit Susie A. Wells.

Todesfälle.

Katharine Dormin, 58 Jahre, 1. Oktober.
Maud L. Miller, 9 Monate, 1. Oktober.
Charles Leo Hack, 2 Jahre, 1. Oktober.
Mrs. Baney, 30 Jahre, 1. Oktober.

☞ Heute Nachmittag fand in der Mozart Halle eine Versammlung des Gewerbevereins statt.

☞ John Riley wurde wegen thätlichen Angriffs bei Squire Johnson bestraft.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothaugen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats." 15c.

☞ Thomas Armstrong wurde gestern wegen Schlägerei und Friedensstörung eingesteckt.

☞ John Andrews wurde heute hinter Schloß und Riegel gebracht, weil er Weizen gestohlen hat.

☞ Wm. H. Hammon klagte auf Scheidung von seiner Frau Johanna. Grund: Grausame Behandlung.

☞ Jacob Altenburger wurde heute Morgen von Anna Altenburger geschieden. Grund: Grausame Behandlung.

☞ Das Picnic unserer Stadtväter wurde bis zum nächsten Freitag verschoben. Es wird im Garfield Park stattfinden.

☞ Charles Kenander, der eine Wirthschaft an Süd West Straße führt, wurde heute Mittag unter der Anklage der Hehlerei verhaftet.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unvermögen kurirt durch "Well's Health Renewer". $1.

☞ Bridget Keefe kaufte sich heute einen Affen und machte einen Heidenskandal. Es wurde ihr Gelegenheit gegeben, ihren Rausch auszuschlafen.

☞ Frank Jones und Henry Cotrell wurden heute Mittag eingesteckt. Sie sind Mitglieder einer gefährlichen Einbrecherbande.

— Unentbehrlich sind in meinem Hause Dr. August König's Hamburger Tropfen. — B. Hardewig, 520 O' Farrell-Straße, San Francisco, Cal.

☞ W. Röder wurde heute Morgen im Criminalgericht bestraft, weil er an Minderjährige geistige Getränke verkaufte.

☞ Francis M. Dice verklagte heute die Woolen & Webb Banking Co., um sein dort deponirtes Geld im Betrage von $400 wieder zu erlangen.

☞ Der Sheriff von Richmond brachte heute Mittag auf der Reise nach dem Gefängnisse fünf Verbrecher im Stationshause unter. Nach einer kurzen Rast wird die Reise fortgesetzt.

— Oeffentliche Erklärung. — Ich bezeuge hiermit, daß ich das St. Jakobs Oel angewandt habe und daß es mich, nachdem ich dasselbe nur wenige Tage gebraucht hatte, total von Rheumatismus befreite. Aug. Price, Bergen, N. J.

☞ Heute Abend findet die Einweihung der Lyra-Halle statt. Alle Deutschen sollten sich daran betheiligen. Sie sollten beweisen, daß es nicht hohle Phrase ist, wenn sie stets von deutscher Eintracht und Brüderlichkeit sprechen.

☞ Willie Maas, ein 9jähriges Bürschchen, wurde heute Morgen vom Sheriff verhaftet, um in die Besserungsanstalt gebracht zu werden. Der Bursche ist ein ungerathenes Früchtchen, das seiner Mutter nicht folgt und große Anlagen zur Langfingerei zeigt. Heute Morgen schlug das Kerlchen im Courthaus ein Geschrei auf, daß Alles zusammenlief.

Stadtrathssitzung.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung des Stadtraths. Die Herren Caylor Bedford, Coy und Dean waren nicht zugegen.

Der Mayor berichtete daß er im vorigen Monat durch Strafen und Gebühren die Stadtkasse um $267.28 bereichert habe.

Der städtische Anwalt unterbreitete eine Ordinanz, welche das Stehen auf den Treppen der Straßencars, während diese im Fahren sind, verbietet.

(Die Ordinanz sollte doch wenigstens die Bestimmung enthalten, daß Regengenwetter wo man um jeden Preis und sei es auch auf der Treppe einer Car unterzukommen sucht, eine Ausnahme macht. Im Uebrigen dürfte die in Rede stehende Ordinanz zu den vielen gehören, die doch nur auf dem Papier stehen.)

Der städtische Anwalt berichtete, daß die Schadenersatzklage der Malinda Murphy gegen die Stadt durch eine Entscheidung der Supreme Court nochmals zur Verhandlung kommen wird. Da jedoch er seiner Zeit in demselben Falle die klagende Partei vertrat, ersuche er in diesem Falle für die Stadt einen Spezialanwalt zu engagiren.

In dem Falle der Rockwoodschen Klage gegen die Stadt, welche zu Ungunsten der Stadt entschieden wurde, empfahl der städtische Anwalt, daß man den Appellationsweg nicht einschlage.

Der Stadtschatzmeister berichtete folgenden Kassenbestand:

Bestand am 1. September 1882..	$219,967.20
Einnahmen	5,674.67
Ausgaben	104,475.83
Kassenbestand am 1. Oktober '82..	$121,190.97

Tomlinson Estate.

Kassenbestand am 1. September....	$55, 21.57
Einnahmen für Miethe	14.00
Ausgaben für Reperaturen	100.02
Kassabestand am 1. Oktober.....	$55,134.59

Stadthalle Fond.

Kassenbestand am 1. Oktober	$11,621.92

Der Stadtschreiber berichtete, daß die Ausgaben pro September $100,277.28 betrugen; darunter befinden sich die Zinsen für die städtischen Anleihen mit $59,988.75.

Der städtische Ingenieur berichtete, daß nachbenannten Contraktoren die folgenden Summen zukommen: Chas. S. Roney $1,110.61, H. C. Roney $228.36, John Schier $276.01, Hy. Clay $1,233.36, W. J. Freaney $1,850, Hy. C. Roney $1,473.07, S. W. Patterson $199.98, J. L. Spaulding $93.66. Die Beträge wurden zur Zahlung angewiesen.

Der Gesundheitsrath berichtete, daß im Monat September aus hiesiger Stadt 104 Personen durch den Sensenmann abgerufen wurde.

Ein Bericht über das Dispensarium zeigt daß im vorigen Monat 531 Personen dort behandelt wurden und daß 2 Geburtsfälle und 4 Todesfälle vorkamen.

Im städtischen Hospital wurden 132 Patienten behandelt nnd am 1. Oktober befanden sich im Ganzen 67 Patienten in der Anstalt.

Die Commission für öffentliche Verbesserungen berichtete, daß im Straßendepartement $17,835.57 während des Monats September ausgegeben wurden.

Die Nachbarn des Hauses No. 311 Ost St. Clair Str. haben sich in einer Petition an der Stadtrath über den Zustand dieses Hauses beschwert.

In Bezug auf die vom Schulrath auferlegte Schulsteuer stimmte der Stadtrath dem Beschlusse der Aldermen bei, die Rechtsgültigkeit des Schulrathsbeschlusses auf Grund des betr. Gesetzes zu bestreiten.

Neue Ordinanzen.

Folgende Ordinanzen wurden introduzirt: Zum Errichten von Laternen an Shelby Straße, von Prospect Str. bis zum Pleasant Run.—Laternen an Helen, zwischen Georgia und Maryland Straße.—Zum Gradiren und Pflastern des westlichen Seitenweges der Blackford Straße, von New York Straße bis zum Kanal.

Eine Petition von James Clancy, sein an Laurel Straße befindliches Eigenthum durch erforderliche Maßregeln vor Ueberschwemmung zu schützen, wurde an das Straßencomite verwiesen.

Das Comite für Erziehungswesen bat um Entlassung, da es aufrichtig genug ist, seine Ueberflüssigkeit einzusehen.

Eine Offerte von Robert Denny sein hinter dem Stationshaus gelegenes Eigenthum für $3,000 abzulassen, wurde an den Polizeirath verwiesen.

J. Rebensberger erlangte Erlaubniß zur Pflasterung des Seitenweges vor seinem Hause.

Thalman beantragte, daß die zur Errichtung einer Fontaine im Circle Park ausgesetzte Summe zum Morton Monument beigesteuert werde, vorausgesetzt, daß man das Monument im Circle Park aufstellt.

Das Park Comite wurde beauftragt, mit den Trustees des Morton Monuments darüber Rücksprache zu nehmen.

Ordinanzen passirt.

Zum Bekiesen der ersten Alley südlich von Orange Str., von Laurel bis Spruce Straße. — Zum Pflastern und Einfassen der Gossen der Indiana Ave., von West Straße zum Fall Creek.—Zum Pflastern und Einfassen der Gossen der Vermont Straße, von West bis Blackford Straße.—Zum Pflastern und Einfassen der Gossen der Liberty Straße, von New York bis Michigan Straße.—Zum Bekiesen, Einfassen mit Holz der westlichen Seite der Missouri Straße, von Nord bis St. Clair Straße.—Zum Bau eines Abzugskanals in der New York Straße, von Mississippi Straße bis Indiana Avenue.—Zum Bekiesen der ersten Alley der Mississippi Straße, von der ersten Straße bis zur ersten Alley südlich von da.—Zur Errichtung von Laternen an New Jersey Straße, zwischen St. Joseph und St. Mary Str.—Zum Bekiesen der ersten Alley östlich von Delaware Straße, von St. Clair bis Pratt-Straße.—Zum Pflastern des östlichen Seitenweges der West Straße, von St. Clair bis Walnut Straße.—Zum Pflastern der Gossen der Nord Straße, von Pennsylvania bis Meridian.

Hierauf Vertagung.

Das Hecker-Denkmal.

Wir haben gestern in unsern Depeschenspalten bereits über die Enthüllung des Hecker-Denkmals berichtet und widerholen heute nur, daß die Betheiligung eine ganz riesige war.

Herr Karl Soehner von hier, der als ein intimer Freund Hecker's bekannt ist, wohnte der Feier bei und aufgefordert einige Worte bei dieser Gelegenheit zu sprechen, ließ er sich wie folgt vernehmen:

„Verehrte Damen und Herren! Die Herren Vorredner haben die heutige Feier in ihrer vollen Bedeutung, sowie den Charakter und das Wirken des Gefeierten so gründlich erörtert, daß ich nicht im Stande wäre, noch mehr oder etwas Besseres beizuzufügen, jedoch als alter Zeit- und Gesinnungsgenosse, sowie als treuer Freund fühle ich mich gedrungen, wenigstens einige Worte einzuschalten.

Wenn ich mein vorgerücktes Alter erwäge, so dürfte es das letztemal sein daß ich meine innige Liebe und große Hochachtung für den Gefeierten öffentlich vor einer so ehrenwerthen Versammlung von Gleichgesinnten aussprechen werde.

Wenn wir alten Freunde und Zeitgenossen zur Erinnerung des Gefeierten auch kein Denkmal, wie dieses schöne Werk bedürfen, so erachte ich es doch für schicklich und würdig, bei der Enthüllung desselben die Taufpathenstelle zu vertreten.

Möge die heranwachsende Jugend der kommenden Generation durch die Bedeutung dieses Denkmals zu einem solchen Streben angeleitet werden, das eine gesunde und dauernde Freiheit bedingt.

Möge jeder Jüngling, der dieses schöne Bild anschaut, oder den Namen des Friedrich Hecker liest oder hört, sich dessen Grundsätze und rastloses Wirken zum Wohl des Volkes als Vorbild nehmen.

Gedenke ich doch heute lebhaft der Zeit, wo ich als junger Mann Tage und Nächte reiste um den begeisterten Reden des muthigen und noch jungen Volksmannes in der badischen Ständekammer zu lauschen. Wie kräftig war die geistige Nahrung, die uns damals von dem muthigen Manne zum Erwachen und Gedeihen unserer künftigen Grundsätze und Handlungen dargereicht wurde.

Aber nicht nur damals, sondern bis zu seinem letzten Lebenshauch, blieb er ein leuchtender Stern unter seinen Gesinnungsgenossen.

Wohl möchte ich heute der Worte eines heimgegangenen braven und würgen Patrioten gedenken, der vielleicht Manchem der Anwesenden bekannt sein mag, nämlich des ehemaligen badischen Oberhofsgerichts-Advokaten, Dr. Alois Faller, Schwager des heute vermißten Freundes, Dr. Ph. Weigel. Als ich ihn, Faller, im vergangenen Sommer kurz vor seinem erfolgten Tode in New York besuchte und auf Friedrich Hecker zu sprechen kam, äußerte sich derselbe mit Begeisterung: Soehner, es hat nur Einen Hecker gegeben, einen Mann der reiche Kenntnisse mit so viel Wahrheit, Muth und Tapferkeit und Treue zum Wohl des Volkes vereinigte und verwerthete.

Es gibt noch deutsche Männer mit scharfem Geist und großem Einflusse, die durch Wort und Schritt für Wahrung und Förderung der Rechte und Freiheit des Volkes beitragen könnten, aber ihre Bequemlichkeit, ihr Bangen, ihre Popularität bei Finsterlingen und Fanatikern zu verlieren, kurz ihre Selbstsucht läßt es nicht zu.

Wie anders war Friedrich Hecker!

Schließlich möchte ich den anwesenden und nicht anwesenden Jungfrauen und Frauen noch ein anderes Bild der Nachahmung vorführen:

Wer die treue Lebensgefährtin des Fritz Hecker näher kennt, weiß, wie viel diese würdige Frau zur Erleichterung und Unterstützung ihres lieben Gatten bei Ausführung seiner Grundsätze beigetragen hat.

Mit welcher Seelenruhe, mit welchem Muth und mit welcher Ausdauer hat diese edle und würdige Frau alle Folgen, die ihr durch dessen Wirken erwachsen sind, ertragen!

Auch die Frauen können auf diese Weise das Streben für Wahrheit, Recht und Freiheit fördern und in diesem Sinne wollen wir heute unsere größte Hochachtung und Anerkennung für Frau Hecker mit dem Wunsche, sie möge noch viele Jahre im Kreise ihrer lieben Angehörigen gesund und zufrieden verweilen, vereinigen."

Herr Soehner zeigte uns heute die Photographie des Denkmals und macht uns darauf aufmerksam, daß dieselbe mehrere Tage in Liebers Bilderstore ausgestellt sein wird.

☞ Die Schwobe-Kirbe findet am Montag, den 23. Oktober statt.

Irrsinnig?

Frau Minna Klinge wurde gestern für irrsinnig erklärt. Es ist dies jene beklagenswerthe 68-jährige, deutsche Frau, welche am Samstag Abend im Stationshause abgeliefert wurde.

Die Frau lebte mit ihrer Tochter, der Lehrerin Frl. Minna Klinge zusammen und Mutter und Tochter konnten sich schon seit langer Zeit nicht recht gut miteinander vertragen.

Die alte Frau wohnte früher in Cincinnati und war vor etwa 15 Monaten hierhergekommen um mit ihrer Tochter zusammen zu leben. Sie war keineswegs abhängig von derselben, hatte vielmehr ein kleines Vermögen, dessen Zinsen sie für sich verwenden konnte.

Aber das soll gerade der Anlaß zu den Zwistigkeiten zwischen Mutter und Tochter gewesen sein. Während die Erstere äußerst mißtrauisch war und fortwährend in der Angst lebte, ihre Tochter könne sie um ihr Erspartes bringen ärgerte sich die Tochter darüber, daß ihre Mutter auch einer in Deutschland lebenden Tochter zuweilen etwas Geld schickte. So gab es fortwährend Streit u. schon vor mehreren Wochen wurde der Versuch gemacht, die stets aufgeregte Frau für verrückt zu erklären.

Damals entschied jedoch die Commission, daß die Frau geistig gesund ist, und erst der gestern ernannten Commission blieb es vorbehalten, die Frau für verrückt zu erklären.

Bekannte der Frau wollen sich indeß mit dieser Entscheidung nicht zufrieden geben, und da fast alle Leute, welche die Frau sprachen (darunter auch Aerzte) der Ueberzeugung sind, daß sie geistig gesund ist, so ist es nicht unmöglich, daß auf eine weitere Untersuchung der Angelegenheit gedrungen wird.

Ist Frl. Klinge davon überzeugt, daß ihre Mutter gesund ist, dann sollte sie sich nicht erst daran erinnern lassen, ihre Pflicht dieser gegenüber zu erfüllen.

Die Frau wurde heute Mittag in's Irrenhaus gebracht und wird morgen auf einen Habeus Corpus Befehl hir, wieder geholt werden.

Nächtlicher Einbruch.

Gestern Nacht drangen Diebe in die Wohnung von Dr. J. C. Walker 126 N. Pennsylvania Straße.

Der Diebstahl wurde erst heute Morgen bemerkt, als man entdeckte daß Kisten und Kasten untereinander geworfen waren.

Die Bursche bemächtigten sich des Geldes, das die alte Frau Walker schon seit Jahren zusammengespart hatte. Es waren lauter alte Goldmünzen und ihr Werth beläuft sich auf $300—400.

Man glaubt, daß die Diebe durch einen Dietrich in die Wohnung gelangten.

Noch glücklich abgelaufen.

Heute Morgen wollte sich Frau Hahn, eine deutsche Frau, die No. 67 Süd Ost Straße wohnt, in eine nahe gelegene Grocerie begeben.

In dem Augenblicke kam ein Zug daher, Frau Hahn wollte ausweichen, fiel aber unglücklicherweise über ein Stück Holz, das im Wege lag.

Ein Fremder, der die große Gefahr, in welcher die Frau schwebte, erkannte, zog dieselbe gerade noch im rechten Augenblicke vom Geleise, sonst wäre die Frau unrettbar verloren gewesen.

Frau Hahn erlitt indeß immerhin einige durchaus nicht unbedeutende Verletzungen am Kopfe.

Verunglückt.

Der Staatshausbau will seine Opfer haben; gestern Nachmittag verunglückte schon wieder ein Arbeiter desselben.

Es ist dies Conrad Steeley. Er war im zweiten Stockwerk des Baues beschäftigt, that einen Fehltritt und fiel aus einer Höhe von 50 Fuß herab. Er verletzte sich am Arme und an der Seite und wird wohl für längere Zeit arbeitsunfähig sein.

Man brachte ihn in seine No. 438 Nord West Straße gelegene Wohnung, woselbst er von Dr. Biglow in Behandlung genommen wurde.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwierigkeit erfahren, frisch gebrannten Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb angenehm zu hören, daß unser Freund Herr Edward Goe, der Postoffice gegenüber, in seinem Basement einen Apparat zum Kaffeebrennen in kleinen Quantiäten für seine Kunden aufgestellt hat. Er röstet bloß den besten Kaffee und benützt weder einen Tropfen Wasser, noch Stärke noch Zucker, um das Gewicht zu vergrößern. Er benützt bloß etwas gute Butter, gerade wie es Jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

Betäubt und beraubt.

Ein junger Engländer, der sehr viel Geld besitzt kam gestern hierher und verließ heute die Stadt, nachdem er um eine unangenehme Erfahrung reicher geworden.

Er machte die Bekanntschaft eines jungen Mannes, der ihm die Stadt zeigte. Als sie in eine Wirthschaft kamen, wurde der Engländer von dem Einfluß von Whiskey betäubt und auf der Straße beraubte ihn besagter Mann.

Polizist Neverquit welcher seine Hüte bei „Ryan the Hatter" kauft wurde von dem Raub benachrichtigt und hatte den Burschen bald hernach hinter Schloß und Riegel.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Max Place
91 Ost Washingtonstr.
Kegel-Bahn,
15 Ballen-Pooltische.
Das berühmte Lieber'sche
Lager Bier.
Frischen Lunch täglich.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and CO.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
Wir nehmen Gelegenheit eine große Partie
Teppiche, Ingrains, Brussels, u. s. w.
Tapeten, neuester Farben und Designs,
Spitzenvorhänge und Rouleaux
jeder Sorte zu empfehlen.
☞ Wir sind im Stande alle Besucher zufrieden zu stellen.
☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$34.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Cuspadores,
(Spucknäpfe)
— aus —
Prozellan, Majolica, Terra Cotta, Nickel, Messing, Zinn und auf Rollen.
Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Str.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.